



AUS DEM LANDTAG

Gut – oder doch nicht?

Es klingt gut, sogar sehr gut – aber ist es wirklich so gut, wie es klingt? Die Rede ist von der Unterstützungsleistung für Menschen über 65 Jahre, die einen ISEE-Schwellenwert von 20.000 Euro haben und sich mit ihrem Renteneinkommen schwer-tun. Bis zum 30. September konn-te das entsprechende Ansuchen über ein Steuerbeistandszentrum eingereicht werden. Im November soll der einmalige Betrag ausbezahlt werden, sofern die Zugangsvoraussetzungen erfüllt wurden. Und genau hier wird der Ton der eingangs erwähnten Nachricht etwas rauer. Denn bereits jetzt scheint klar zu sein, dass der Schwellenwert der ISEE für viele Antragsteller zu niedrig angesetzt wurde. Jeder Cent, der im Laufe von Jahren und Jahrzehnten zurückgelegt wurde, muss angegeben werden, selbst ein bestehendes Fruchtgenuss-recht wird mitberechnet. Wenn dann noch der Familienbogen im Sinne einer bäuerlichen Großfamilie berücksichtigt wird, ist klar, dass vielen der Zugang zu dieser Leistung verwehrt bleiben wird. Mit einer Anfrage zur aktuellen Fragestunde, die ich für die Landtagswoche im November eingereicht habe, werden wir erfahren, ob sich im Jahr 2026 die Zugangsvoraussetzungen ändern müssen, damit diese Maßnahme auch dort ankommt, wo sie gebraucht wird. ▲



Franz Locher,
Landtagsabgeordneter